

BAUSTELLENBERICHT

ROMOLD Pumpenschächte – Absolut dichte Bauwerke sorgen für dauerhaft niedrige Betriebskosten!

Die Investition in langlebige, korrosionsbeständige und leichte Pumpenschächte zahlt sich aus. Soll zusätzlich der Eintritt von Fremdwasser ausgeschlossen werden, lautet die logische Konsequenz: Pumpenschächte aus Kunststoff!

Die Gemeinde Olbendorf im Burgenland beauftragte das Technische Planungsbüro Peischl & Partner aus Güssing mit der Projektierung zum Neubau des Schmutzwasserkanals. Neben dem Preis mussten zusätzliche Kriterien wie rascher Baufortschritt, Verminderung der laufenden Pump- und Kläranlagenkosten, sowie eine Lebensdauer der Bauwerke von mehr als 50 Jahren erfüllt werden. Unter Berücksichtigung all dieser Parameter fiel die Wahl auf Pumpenschächte der Firma ROMOLD.



Platz- und zeitsparender Einbau eines komplett ausgerüsteten Pumpenschachts

Die sehr engen Platzverhältnisse und die Herausforderung den Anrainerverkehr fast störungsfrei über die Zufahrtsstraße aufrecht zu erhalten, hätten die Bautätigkeiten bei Verwendung von Schächten aus traditionellen Werkstoffen massiv erschwert. Das geringe Gewicht von nur 650 Kg des DN1250 - Schachtes inklusive Verrohrung ermöglichte einen platzsparenden und raschen Einbau.

Für das Entladen sowie für den Einbau war kein schweres Hebegerät, welches für Stunden die Straße blockiert hätte, notwendig. Ein auf der Baustelle befindlicher Radbagger reichte für das Versetzen des Schachtes aus.

Ausgerüstete Pumpenschächte aus einer Hand

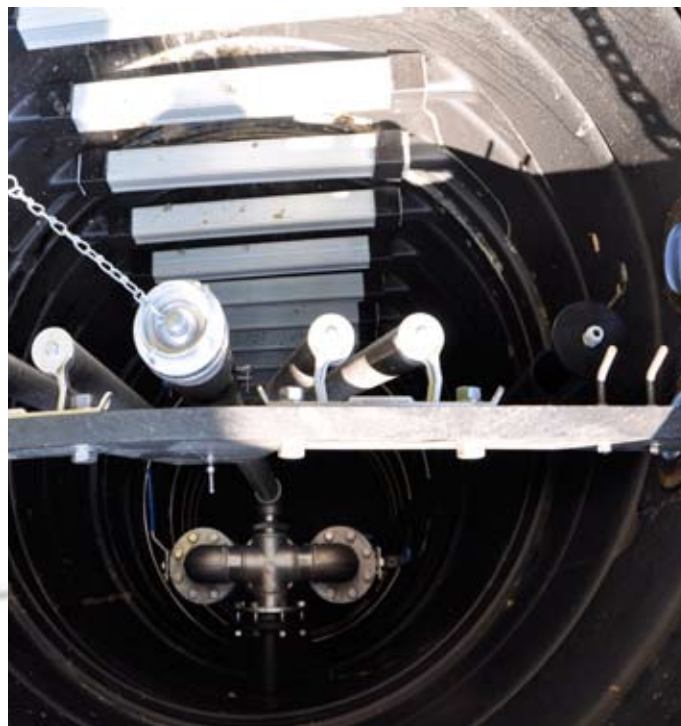
Insgesamt vier komplett ausgerüstete Pumpenschächte aus PE einschließlich der Verrohrungen mit allen sicherheitstechnischen Einbauten, Pumpen und Steuerungen in Freiluftsäulen lieferte die Firma Friedrich Ebner GmbH. Der Einbau erfolgte durch die Firma Mandlbauer Bau GmbH.



Schacht DN 1250, Höhe 4,50 Meter

Verglichen mit einer getrennten Vergabe der Bauleistungen (Bauwerk und Ausrüstung) war das Versetzen der komplett ausgerüsteten ROMOLD Pumpenschächten deutlich schneller. Die leichte Handhabung und die werkseitig vorinstallierten Einbauten verringerten die Bauzeit und führten damit zu einer deutlichen Reduktion der Gesamtkosten. Die ROMOLD Verarbeitungsqualität und die PE-Materialeigenschaften gewährleisteten eine absolute Dichtigkeit sowie die 100-prozentige Korrosionsbeständigkeit und damit einen jahrzehntelangen reibungslosen Betrieb.

Ein optimaler Rippenabstand für eine bessere Verzahnung mit dem Füllmaterial und ein technisch angepasstes Bodenteil machen ein „Herauswachsen“ des Schachtes unmöglich, trotz ungünstiger Umgebungsparameter, wie dem angrenzenden Bachlauf und einem Grundwasserstand von ca. vier Meter über Schachtboden. Die Betonabdeckplatte mit einem Einstieg DN 800 ermöglicht eine Befahrung mit LKWs und einen reibungslosen Ein- sowie Ausstieg.



Überwachung, Wartung und Service für einen reibungslosen Betrieb

Das Fernüberwachungssystem der Firma Medon GmbH sorgt für einen ständigen Abgleich der Leistungsdaten und gibt dem Betreiber die Möglichkeit unmittelbar auf jegliche Abweichungen zu reagieren. Durch die Sicherheit, dass die Schächte dicht sind, konnte die Gemeinde zahlreiche unzulässige Einbindungen von Oberflächenwässern in den Schmutzwasserkanal ausforschen. Die Beseitigung dieser Missstände führte zu einer wesentlichen Reduktion der Abwassermengen. Um die Funktionsfähigkeit der Anlagen zu erhalten, hat der Betreiber einen qualifizierten Servicepartner der Friedrich Ebner GmbH mit der empfohlenen jährlichen Wartungen beauftragt.

Diese Maßnahmen, dichte Schächte, permanente Überwachung und ein jährliches Service mindern die laufenden Kosten auf Jahre – diese Einsparungen geben der Gemeinde Olbendorf mit Bürgermeister Wolfgang Sodl Freiraum für andere, dringende Projekte.



Freiluftsäule mit ROM-Control Steuerung